

## Informationsblatt zum Thema

### „Besondere Lagen/Katastrophenschutz“

In der aktuellen Zeit ist das Thema „Katastrophenschutz“ so nah und im Gespräch wie lange nicht mehr. Katastrophen gehören zum Leben. Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, schwerer Sturm oder ein längerer Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung können für Einzelne oder auch ganze Gemeinden zur Katastrophe werden, die es zu bewältigen gilt. Nehmen Sie sich die Zeit über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken, denn auch wenn wir in Deutschland grundsätzlich gut vorbereitet sind, so können die Einsatzkräfte von Feuerwehren oder Rettungsdiensten nicht überall sein. Wenn Sie sich und eventuell auch Ihren Nachbarn helfen können, sind Sie klar im Vorteil. Es kommt hier auf die Bereitschaft jedes Einzelnen an, im Katastrophenfall gewappnet zu sein.

Gerade in ländlich geprägten Gegenden ist die Eigenvorsorge sowie die nachbarschaftliche Hilfe besonders wichtig, da hier die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren in den meisten Fällen anderweitig gebunden sind.

Dieses Infoblatt soll lediglich dazu dienen, über das Thema der eigenen Vorsorge nachzudenken oder diese ggfls. nur zu optimieren.

Im Normalfall gibt es alle wichtigen Verbrauchsgüter im Geschäft um die Ecke oder in der nächsten Stadt. Frische Ware ist in der Regel immer vorhanden. Auch Medikamente sind in der Apotheke verfügbar oder schnell zu besorgen. Trinkwasser kommt selbstverständlich aus dem Wasserhahn, so wie Strom aus der Steckdose. Aber in einem Katastrophenfall kann dies alles stark beeinträchtigt werden oder sogar ausfallen.

Nachfolgend einige Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz BBK):

#### Lebensmittel/Getränke:

- Vorrat von Lebensmitteln und Getränken für **10 Tage** (Hinweis: Optimaler Fall, eigene Lagerkapazitäten sind zu bedenken).
- **14 Liter Flüssigkeit pro Woche** und Person vorhalten (Geeignete Getränke sind Mineralwasser, Fruchtsäfte, länger lagerfähige Getränke).

#### Sauberkeit und Hygiene:

- **Wasser in allen verfügbaren größeren Gefäßen zu sammeln** (z.B. Badewannen, Waschbecken, Eimer, Töpfe, Wasserkanister etc.).
- An Wasser für die Toilettenspülung denken.
- **Mögliche Ausgabestelle** in der Gemeinde für Brauchwasser.

#### Hausapotheke/ Nutzung von Beatmungsgeräten:

- Regelmäßige Kontrolle der eigenen **Hausapotheke**.
- Sofern im **privaten Zuhause** ein Beatmungsgerät genutzt wird, welches im Falle eines langfristigen Stromausfalls nur noch eingeschränkt betriebsfähig ist (Akkubetrieb), so können Sie sich gerne **beim Amt Auenland Südholstein melden**.